

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Lustfeuerwerkerei zur Verschönerung öffentlicher
und häuslicher Feste**

Büttner, Friedrich Christian August

Weimar, 1864

XIX. Schilder

[urn:nbn:de:bsz:31-100488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100488)

oder Orlean; zu dem blauen Wasser sehr fein geriebenen zypriſchen Vitriol oder Indig, und es muß erſterer vorher durch Salzfäure, letzterer aber durch concentrirte Schwefelfäure aufgelöst werden; zu dem grünen Wasser Kupferblumen, oder eine Vermischung des gelben und blauen Wassers; zu dem violetten Wasser eine Vermischung des blauen und rothen Wassers; zu dem orangengelben Wasser eine Vermischung des gelben und rothen Wassers.

XIX. Schilder.

§. 217. Hierzu läßt man sich bey einem Tischler eine ovale hölzerne Scheibe machen, welche sich in Ansehung ihrer Größe nach der Figur oder Statue richten muß, der sie beygegeben werden soll. Diese Scheibe erhält am Rande in einer Entfernung von $1\frac{1}{2}$ " um und um eine kleine Hohlkehle, welche mit einem Saze von 19 Loth Mehlpulver, 6 Loth Salpeter, 5 Loth Schwefel, 5 Loth Kohlen, und $4\frac{1}{2}$ Loth in Salpeter gerösteten Sägespänen recht fest voll gefüllt, nachher aber mit Papier, und darüber mit Leinwand überzogen werden muß. Sonach macht

man in die Leinwand 2'' von einander Löcher einer kleinen Erbse groß, und bringt auf allen diesen Löchern die bekannten kleinen Schläge an, auf den vier Enden der beyden Durchmesser dieser ovalen Scheibe aber werden kleine Schwärmerfässer oder Fixsterne gesetzt, und die nöthigen Feuerleitungen angebracht. In der Mitte des Schildes wird entweder ein Rahmenszug mit Rinnenfeuer oder geschmolztem Zeug, oder auch nur ein Feuerrad, oder ein großer Fixstern, oder eine kleine stehende Sonne angebracht, und alles mit dem erforderlichen Leitfeuer versehen. Will man am Rande die kleinen Schläge, welche nur nach und nach los gehen müssen, nicht anbringen; so kann man die Hohlkehle mit Rinnenfeuer versehen, und statt der Schläge kleine Stückchen geschmolzten Zeug (S. 84) einsetzen, welches auch ein schönes Ansehen verschafft.

XX. S c h w e r t e r.

S. 218. Die Schwert er werden von Holz gewöhnlich 4' lang, und $1\frac{1}{4}$ Caliber von denjenigen Schwärmern oder kleinen Luftschlägen dick gemacht, welche in denselben gebraucht werden sollen. In der Mitte der Klinge wird